



Panda Security

PC-Leistung effizient steigern: Fünf Tipps für mehr Power und mehr Speed

Duisburg, 30. Juni 2022 – Es dauert und dauert: Langsame PC oder Laptops sorgen schnell für reichlich Frust. Schon der Gedanke, dass ein Gerät mit nur wenigen beweglichen Teilen plötzlich nicht mehr funktioniert oder von einem Tag auf den anderen nur noch halb so schnell reagiert, nervt gewaltig. Panda Security gibt hilfreiche Tipps und Tricks zur Fehlersuche, um wieder auf das frühere Leistungsniveau zu gelangen.

1. Sauberkeit zahlt sich aus

Wer hin und wieder mit dem Staubtuch über den Bildschirm wischt, schafft zwar eine saubere Optik, steigert aber auf diesem Wege wohl kaum die Leistung. Stattdessen lohnt es sich, hin und wieder das Gehäuse zu öffnen und vorsichtig Staub und Haare entfernen, die sich im Laufe der Jahre im System angesammelt haben. Zwar ist eine sorgfältige PC-Pflege gerade bei älteren Modellen eine Kunst für sich, aber selbst eine Schnellreinigung trägt dazu bei, dass die Lüfter wieder besser laufen. Das verbessert die Kühlung und steigert unter Umständen schon die Rechnergeschwindigkeit.

2. Platz schaffen

Durch die jahrelange Nutzung eines PCs oder Laptops können sich viele temporäre Internetdateien ansammeln. Aufräumen ungenutzter Dateien und das Leeren des Ordners für temporäre Internetdateien schafft schnell Abhilfe. Dabei lohnt es sich, den verfügbaren Speicherplatz im Auge zu behalten, da die Gesamtleistung erheblich sinken kann, wenn der Platz auf Festplatte oder SSD knapp wird. Je mehr Platz bereitsteht, desto zügiger arbeitet der PC. Sollte die Menge unentbehrlicher Daten tatsächlich überhandnehmen, kann ein Umzug in die Cloud die Lösung sein.

3. Keine Chance für Viren und unerwünschte Hintergrundaktivitäten

Wenn es im Computer nur noch holprig vorangeht, sind häufig Schadprogramme, inzwischen besser bekannt als Malware, der Grund dafür. Hintergrundprozesse jeglicher Art können die Leistung beeinträchtigen, da die CPU nicht mit den gewünschten Aufgaben befasst ist, sondern unerwünschte Programme im Hintergrund ausführt. Dabei können genauso gut sensible Daten übertragen



werden, oder es ist gar ein Hacker am Werk, der den Rechner erfolgreich infiziert hat und jetzt vom anderen Ende der Welt aus Kryptowährungen schürft.

Dringendstes To-do: Schnellstmöglich eine moderne Antivirensoftware wie [Panda Dome](#) auf dem Rechner installieren, um unliebsame Viren loszuwerden, die das Gerät konsequent ausbremsen.

4. Blitzstart statt Schnarchmarsch

Manchmal dauert schon das Hochfahren des PC viel zu lange. Passiert das nur punktuell, aktualisiert der PC wahrscheinlich die Software. Wird jedes Einschalten allerdings zur quälend langsamen Tortur, hilft es, einige Startprozesse zu stoppen. In vielen Fällen starten Programme von selbst, sobald ein PC eingeschaltet wird und nehmen Rechenkraft in Anspruch. Hilfreich ist es, solche Programme aus dem Startplan zu entfernen und diese nur noch bei Bedarf manuell zu öffnen.

5. Alte Software entsorgen

Für einen Frühjahrsputz auf dem Rechner bietet sich genau genommen jede Jahreszeit an: Meist genügt schon ein kritischer Blick, um Anwendungen oder Programme zu identifizieren, die seit Jahren nicht mehr zum Einsatz kamen und jetzt genauso gut entsorgt werden können. Dadurch wird Speicherplatz frei und Tore für Hacker geschlossen. Jede „Entrümpelung“ steigert im besten Fall die Rechenleistung und schafft Raum für Neues.

Hilft keiner der genannten Tricks, die PC-Performance zu verbessern, hilft möglicherweise nur noch die Suche nach einem neuen Gerät. In einigen Fällen hilft ein Hardware-Update, um den gleichen Rechner weiterzuverwenden. Egal ob alt oder neu, sollte die regelmäßige Aktualisierung der Firm- und Software nicht vernachlässigt werden. Manches Update reduziert zwar auch wieder die Geschwindigkeit, aber zumindest bietet der PC ein hohes Maß an Sicherheit.

Über Panda Security

Panda Security ist ein multinationales Unternehmen mit Hauptsitz in Spanien, das auf die Entwicklung von IT-Sicherheitslösungen spezialisiert ist. Zunächst auf Antivirensoftware fokussiert, hat das Unternehmen sein Geschäftsfeld inzwischen auf fortschrittliche Cyber-Security-Services ausgeweitet. Mit rund 600 Mitarbeitern agiert Panda Security in über 180 Ländern weltweit. Seit 2021 gehört Panda Security als hundertprozentige Tochtergesellschaft zu WatchGuard.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.pandasecurity.com/de/>

Pressekontakt

Monika Brüggemann
Oliver Schrott Kommunikation GmbH
Friesenplatz 10
50672 Köln
pandasecurity@osk.de